

Festlegungen für Mauersteine

Teil 5: Betonwerksteine
Deutsche Fassung prEN 771-5 : 2000

DIN
EN 771-5

Einsprüche bis 2000-09-30

ICS 91.100.30

Ersatz für
E DIN EN 771-5:1992-09

Specifications for masonry units - Part 5: Manufactured stone masonry units;
German version prEN 771-5:2000

Spécifications pour éléments de maçonnerie - Partie 1: Eléments de maçonnerie en pierre artificielle;
Version allemande prEN 771-5:2000

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Nationales Vorwort

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 125 "Mauerwerk" (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) ausgearbeitet. Im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist hierfür der Arbeitsausschuss 06.01.00 "Mauerwerksbau" in Verbindung mit dem Arbeitsausschuss 06.02.00 Koordinierungsausschuss "Mauersteine" des Normenausschusses Bauwesen (NABau) zuständig.

Fortsetzung 19 Seiten EN

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

– Leerseite –

ICS

Deskriptoren:

Deutsche Fassung

Festlegungen für Mauersteine
Teil 5: Betonwerksteine

Specification for masonry units –
Part 5: Manufactured stone masonry units

Spécification pour éléments de maçonnerie –
Partie 5: Éléments de maçonnerie en pierre
artificielle

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur CEN-Umfrage Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN TC 125 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde von CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B 1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Definitionen und Symbole	4
4 Ausgangsstoffe	6
5 Anforderungen an Betonwerksteine	6
6 Beschreibung, Bezeichnung und Klassifizierung von Betonwerksteinen	9
7 Kennzeichnung	10
8 Konformitätsbewertung	10
Anhang A (normativ) Probenahme für die Erstprüfung und die unabhängige Prüfung von Lieferungen ...	12
Anhang B (normativ) Schneide-Skizzen	14
Anhang ZA (informativ)	15

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde nach Vorbereitung durch die Arbeitsgruppe 1 vom Technischen Komitee CEN TC 125 "Mauerwerk", dessen Sekretariat vom BSI geführt wird, erstellt.

Diese Europäische Norm wurde auf der Grundlage eines von der Europäischen Kommission und der Europäischen Freihandelszone an CEN erteilten Mandates erstellt und unterstützt die wesentlichen Anforderungen der EG-Bauproduktenrichtlinie (89/106/EWG). Sie berücksichtigt ebenfalls die in ENV 1996-1-1 : 1996 festgelegten allgemeinen Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk.

Die Beziehungen zu EG-Richtlinien ergeben sich aus dem informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Diese Norm ersetzt keine andere Europäische Norm. Sie ist Teil der Normenreihe EN 771, die aus sechs Normen über Mauerwerk besteht, und gehört zu dem in der BT-Resolution 20/93 (überarbeitet) definierten Normenpaket mit dem Datum der Zurückziehung DOW: xxxx (noch zu beschließen).

Die Anhänge A und B dieser Europäischen Norm sind normativ.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gilt für Betonwerksteine. Sie beschreibt deren Eigenschaften und die an diese Steine gestellten Anforderungen. Betonwerksteine werden vorwiegend für tragendes und nichttragendes Sicht- oder Verblendmauerwerk in Bauwerken des Hoch- und Tiefbaus verwendet.

Sie gilt für Betonwerksteine, die durch Gießen oder Pressen hergestellt werden, wobei die Oberflächen glatt oder strukturiert, z. B. durch Formen, Spalten, Waschen, Sprengen oder Stocken hergestellt und mit gleichen oder unterschiedlichen Ansichten gestaltet sein dürfen. Sie gilt für Mauersteine, die einheitlich aus dem gleichen Beton hergestellt sind und für solche, deren seitliche Außenwandungen aus anderen Betonmischungen bestehen. Sie gilt nicht für Mauersteine, deren Außenseiten mit dekorativen Bekleidungen beklebt sind.

Diese Steine sind für alle Arten von Schichtenmauerwerk oder unregelmäßigem Mauerwerk einschließlich einschaligem Mauerwerk, Luftschichtmauerwerk, Trennwänden, Stützmauern und Außenmauerwerk von Schornsteinen geeignet, sie können dem Brandschutz, dem Wärmeschutz und dem Schallschutz dienen.

Sie enthält Angaben hinsichtlich Festigkeit, Rohdichte, Maßgenauigkeit, der wärmeschutztechnischen Eigenschaften, Wasseraufnahmefähigkeit und der feuchtebedingten Formänderung, ermittelt nach den entsprechenden Prüfungen, die in gesonderten Europäischen Normen enthalten sind. Sie enthält auch Hinweise zum Frostwiderstand. Das Aussehen ist ein wichtiger Punkt für den Käufer dieser Steine, aber es gibt hierfür keine Prüfverfahren, und ein Einverständnis ist anhand von Proben zu erzielen. Sie enthält Angaben zur Konformitätsbewertung und nennt die Forderung zur Kennzeichnung der Steine.

Diese Europäische Norm gilt nicht für geschosshohe Tafeln, für Mauersteine für die Auskleidung von Rauchabzügen, für Steine mit aufgeklebten, dekorativen Schichten und nicht für Produkte zur Herstellung feuchtesperrender Schichten. Sie enthält keine genormten Größen für Betonwerksteine und keine Sollmaße oder Winkel für Formsteine.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

prEN 772-1

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 1: Bestimmung der Druckfestigkeit

prEN 772-11

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 11: Bestimmung der kapillaren Wasseraufnahme von Mauersteinen aus Beton, Porenbeton, Betonwerksteinen und Natursteinen sowie der anfänglichen Wasseraufnahme von Mauerziegeln

prEN 772-13

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 13: Bestimmung der Netto- und Brutto-Trockenrohdichte von Mauersteinen (außer Natursteinen)

prEN 772-14

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 14: Bestimmung der feuchtebedingten Formänderung von Mauersteinen aus Beton und Betonwerksteinen

prEN 772-16

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 16: Bestimmung der Maße

prEN 772-20

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 20: Bestimmung der Ebenheit von Mauersteinen aus Beton, Betonwerksteinen und Natursteinen

EN 1052 -3

Prüfverfahren für Mauerwerk - Teil 3 : Bestimmung der Anfangs-Scherfestigkeit (Haftscherfestigkeit)

prEN 1745

Mauerwerk und Mauerwerksprodukte – Verfahren zur Ermittlung von Wärmeschutzrechenwerten

prEN 13501-1

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauteilen zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten

3 Definitionen und Symbole

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1 Steinbezogene Definitionen

3.1.1 Mauerstein: vorgeformtes Element zur Herstellung von Mauerwerk.

3.1.2 Sichtfläche: Fläche, die dazu bestimmt ist, den äußeren, klimatischen Bedingungen ausgesetzt zu sein.

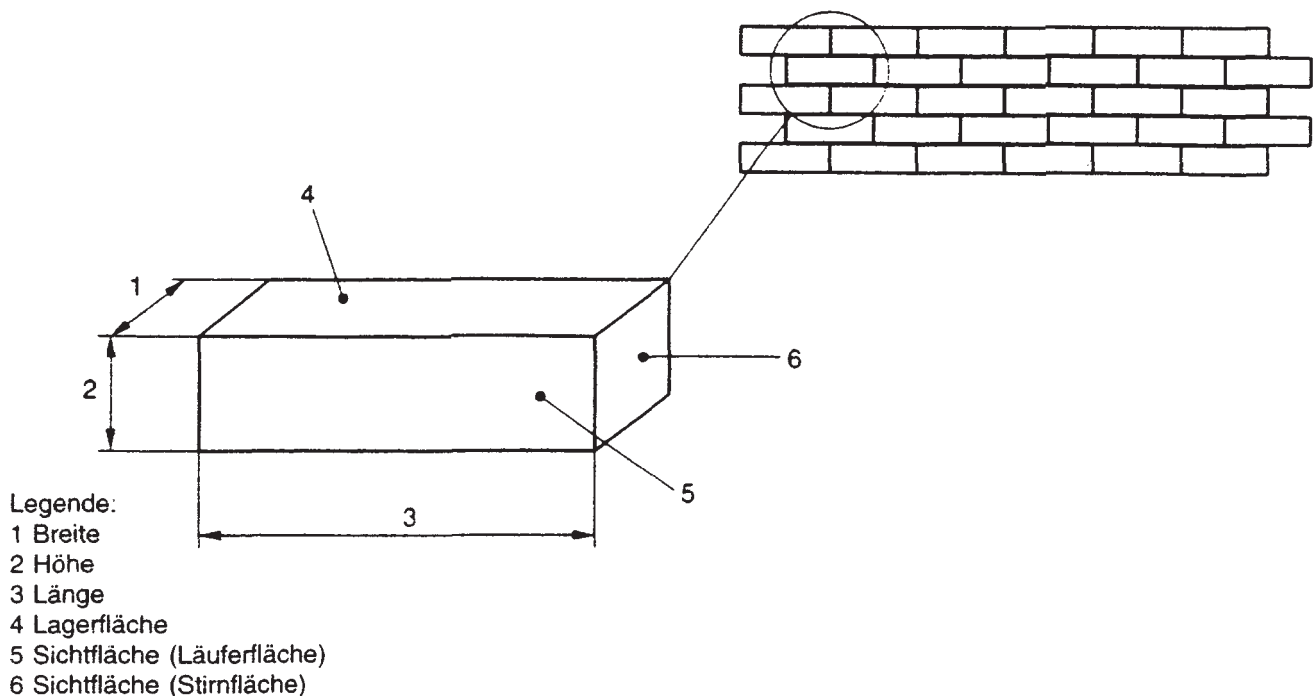
3.2 Baustoffbezogene Definitionen

3.2.1 Betonwerkstein: Sichtmauerstein aus einer Mischung von Zuschlägen, Zement und anderen Stoffen, geformt und unter Druck und/oder Vibration mit oder ohne weitere Behandlung hergestellt und dazu bestimmt, als Alternative zu Naturstein verwendet zu werden.

3.2.2 zweiteiliger Mauerstein: Mauerstein mit unterschiedlichen Mischungen für Ansichtsflächen und innerem Stein.

3.3 Größenbezogene Definitionen

3.3.1 Maße und Oberflächen: Die Maße und Oberflächen eines Betonwerksteins sind bestimmt nach Bild 1.



ANMERKUNG: Die Bezeichnungen beziehen sich auf die übliche Verwendung in einer Wand.

Bild 1: Maße und Oberflächen

3.3.2 Koordinierungsmaß: einem Mauerstein zugehörendes Maß einschließlich des Fugenmaßes und der Abmaße.

3.3.3 Sollmaß: das für die Herstellung eines Mauersteins festgelegte Maß, mit dem das Istmaß unter Berücksichtigung der Grenzabmaße übereinstimmt.

3.3.4 Istmaß: das am Mauerstein gemessene Maß.

3.4 Formbezogene Definitionen

3.4.1 Normalmauerstein: Mauerstein in einer allseitig von Rechtecken begrenzten Form.

3.4.2 Formstein: Mauerstein in einer nicht nur von Rechtecken begrenzten Form.

3.4.3 Ergänzungsstein: Mauerstein in einer für einen bestimmten Zweck gestalteten Form, z. B. um ein bestimmtes Mauerwerk zu vervollständigen.

3.4.4 Verbindungssystem: geformte, zusammenpassende Vor- und Rücksprünge an Mauersteinen, z. B. Nut-und-Feder-Systeme.

3.4.5 Aussparung: Vertiefung oder Einschnitt in einer oder mehreren Oberfläche(n) eines Mauersteins (z. B. Mörteltasche, Putzrille, eine Nut zur Unterbrechung der Mörtelfuge, Grifföffnung).

3.5 Weitere Definitionen

3.5.1 deklarierter Wert: Zahlenwert, der vom Hersteller unter Berücksichtigung der Prüfgenauigkeit und der im Rahmen des Herstellungsverfahrens liegenden Schwankungen angegeben wird.

3.5.2 profilierte Oberfläche: Oberfläche mit eingprägtem Relief.

3.5.3 strukturierte Oberfläche: Oberfläche, die entweder während oder nach der Herstellung mechanisch, physikalisch oder chemisch behandelt wird.